

QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

85. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 Uhr.

Vor dem offiziellen Teil Informationen von Thomas Berli, Kreischef Wache Affoltern

Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmenzähler
2. b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 21. Mai 2015
4. Jahresbericht 2015
5. Jahresrechnung 2015
6. Revisorenbericht 2015
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017
Einzelpersonen Fr. 30.–
Ehepaare Fr. 40.–
Firmen/Vereine Fr. 60.–
8. Budget 2016
9. Wahlen
9. a Präsidium
9. b Vorstand
9. c Neuwahl in den Vorstand
9. d Ersatzrevisor
10. Statutenänderung
11. Jahresprogramm 2016
12. Anträge aus Mitgliederkreisen
13. Ehrungen
14. Mitteilungen, Diverses

Anträge sind bis spätestens 5. Mai 2016 schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Pia Meier, Postfach 343, 8046 Zürich. Diese werden vor der GV auf unserer Homepage veröffentlicht.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Wir blicken auf ein spannendes Jahr mit einer Vielfalt von Anlässen für Gross und Klein, Alteingesessene und Neuzugezogene, Schweizer und Ausländer zurück. Jeder Anlass war ein Höhepunkt. Am meisten Leute zog erwartungsgemäss der Räbeliechtliumzug an. Um die 2000 Personen nahmen bei angenehmen Temperaturen teil. Besonders erwähnenswert sind auch die Einwei-

hung des Elferpfads zusammen mit dem Quartierverein Seebach und Grün Stadt Zürich, die Ausstellung zum Thema Zentrumsentwicklung von ETH Studenten sowie der Weihnachtsmarkt/Adventsauftakt zusammen mit dem Gewerbeverein Affoltern und dem Team Zehntenhaus. Interessant war die Kooperation mit dem Verein Expo Transkultur und dem GZ Affoltern bei den interkulturellen Dialogen.

Diese Zusammenarbeit wird in diesem Jahr im Rahmen von «Affoltern is(s)t» weitergeführt. Im Juni werden die neuzugezogenen Affoltemer begrüsst. Im Mittelpunkt steht im 2016 für alle Affoltemer Vereine das Unterdorf-Fest. Wir freuen uns auf den Austausch mit den anderen Vereinen und Institutionen sowie mit der Bevölkerung in unserem schönen Unterdorf.

In diesem Jahr wird unser neues Schulhaus Blumenfeld in Betrieb genommen. Die Sanierung der Wehntalerstrasse wird uns in den nächsten Monaten, der Ausbau der Nordumfahrung in den nächsten Jahren beschäftigen. Ein weiteres Thema ist das Tram Affoltern. Wir sind regelmässig in Kontakt mit der Stadtverwaltung und -regierung und bringen dort unsere diversen Anliegen ein. Manchmal braucht es etwas Geduld, es können aber immer wieder Erfolge verbucht werden.

Die Broschüre «Affoltern im Umbruch» ist erschienen. Weitere Dokumentationen sind geplant wie z. B. eine Sammlung von Anekdoten aus dem Unterdorf.

Der bekannte Veruntreuungsfall hat uns im vergangenen Jahr weiter beschäftigt. Die Staatsanwaltschaft hat Anklage erhoben. Das abschliessende Gerichtsverfahren fand im März 2016 statt. Wir informieren an der GV darüber.

Wir sind auch in diesem Jahr für Sie da. Falls Sie Anregungen und Anliegen haben, melden Sie sich bei uns. Und unterstützen Sie uns mit Werbung bei Ihren Bekannten und Verwandten, das Ziel von 1000 Mitgliedern zu erreichen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Anlässen begrüssen zu können.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern



Stand des Quartiervereins am gut besuchten Zehntenhausplatzfest. Foto: Danny Grau

Jahresberichte

Lesung

Organisation: Ursula Appoloni
Interessierte trafen sich zur Lesung von August Guido Holstein vor dem Kaminfeuer im Gemeinschaftszentrum Affoltern. Vom ersten Moment an war allen bewusst, was für einen grossen und emotionalen Bezug der Autor zu unserem Quartier hat. Sein Vater und seine zweite Mutter führten nämlich das Restaurant Kronenhof in unserem Quartier. Mit treffenden Worten führte August Guido Holstein die Anwesenden in vergangene Zeiten von Affoltern. Das Ganze untermauerte er noch mit alten Fotografien. Auch erzählte er die eine und andere Anekdote. Durch die alten Fotos kamen viele Erinnerungen hervor. Die Baracke, in der das Restaurant Krone während dem Neubau untergebracht war und die anstossenden Bauten. Viele der Anwesenden konnten in den alten Zeiten schwelgen: und es war einfach mit dem Sitznachbar ins Gespräch zu kommen. «Wusstest sie noch? Wer erinnert sich an die Person... , wo war doch diese kleine Firma zuhause?» August Guido Holstein las auch Abschnitte aus seinen Büchern, Gedichte und Prosa vor. Ein richtiger literarischer Leckerbissen. Spannend und gut beschrieben kamen die Personen in seinem neuesten Roman «Rheinufer» an. Alles in allem ein gelungener, schöner Abend, der mit einem Apéro und vielen Gesprächen abgeschlossen wurde. (Ursula Appoloni)

Interkultureller Dialog

Organisation: Quartierverein, Expo Transkultur und GZ
Der Interkulturelle Dialog mit dem Verein Expo Transkultur und dem GZ ist ein Nachfolgeprojekt vom Projekt «Mein Quartier, unser Quartier» vom vergangenen Jahr. Insgesamt wurden gemeinsam vier Anlässe im Zehntenhaus organisiert. Die Themen waren: «Nachbarschaft in Affoltern», «Schule und Interkulturalität», «Was genau ist anders sein» und «Ethik und Gesellschaft». Fast zu jedem Anlass wurden Fachpersonen eingeladen, die im Gespräch und in der Diskussion mit den Anwesenden ihre Fachkenntnis weitergaben. Anschliessend konnten die Beteiligten jeweils bei einem Apéro in ungezwungenem Rahmen miteinander reden. Ziel der Dialog-Tische war, dass sich Menschen austauschen, die sich im Alltag wahrscheinlich nicht begegnen und/oder nicht miteinander sprechen würden. Im Gespräch können sie Sorgen, Wünsche und Erwartungen miteinander teilen. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher am Interkulturellen Dialog war unterschiedlich. Deshalb



Interkultureller Dialog. Foto: Pia Meier

wurde entschieden, den Anlass im 2016 in einem etwas anderen Rahmen weiterzuführen: «Affoltern is(s)t». (Pia Meier)

Muttertagskonzert

Organisation: Pia Meier
Traditionsgemäss konzertierte die Jugendmusik Zürich 11 am Muttertag unter dem Patronat des Quartiervereins im voll besetzten Kronenhof-Saal. Wie gewohnt wurden die Konzertbesucher auf dem Vorplatz des Kronenhofs von den Tambouren begrüsst. Die verschiedenen Formationen der JMZ11 – Aspirantenspiel und Musikkorps sowie Tambouren-Aspiranten und -Korps – präsentierten im Saal einen bunten Strauss von Melodien. Das Können der jungen Musikerinnen und Musiker begeisterte das Publikum. Pia Meier und Ermelinde Fersini, Präsidentin Jugendmusik Zürich 11, begrüsst die Anwesenden. Zum Schluss des gelungenen Anlasses erhielten die Mütter beziehungsweise Frauen eine Rose spendiert vom Gewerbeverein Affoltern. Wir bedanken uns beim Gewerbeverein und der Jugendmusik Zürich 11. (Pia Meier)

Ein Zentrum für Affoltern

Organisation: Robert Salkeld
Heute hat Affoltern um die 26 000 Einwohner. Die Entwicklung eines Quartierzentrums zum Flanieren, Geniessen und Einkaufen ist der Wunsch vieler Affoltemer. Dies zeigte sich auch anlässlich der Ausstellung von Diplomarbeiten von Architekturstudentinnen und -studenten der ETH zur Zentrumsentwicklung. Zahlreiche Interessierte fanden sich zur Vernissage der von Quartierverein und Kerngruppe Affoltern durchgeführten Ausstellung im Zehntenhaus ein. Robert Salkeld begrüsst die Anwesenden und betonte die Wichtigkeit der Zentrumsentwicklung. Die jungen Architekten präsentierten nacheinander ihre Projekte anhand von Modellen und eigens für die Ausstellung angefertigten Plänen. Die teilweise visionären Ideen fanden Anklang. Die Besucher konnten zudem auf einer Wand am Zehntenhaus ihre Wünsche fürs Quartier anbringen. Die über mehrere Tage dauernde Ausstellung wurde von zahlreichen Affoltemern besucht. (Pia Meier)

Führung durchs Unterdorf und Oberdorf

Organisation: Pia Meier
Unter dem Titel «Historisches Affoltern» führten Mario Stucki und Pia Meier durchs Unter- und Oberdorf. Mario Stucki, ehemaliger Bäcker vom Unterdorf, wusste entlang der Mühlackerstrasse einiges zu erzählen über die Situation vor dem Wohnungsbau. So erinnerte er zum Beispiel an das Gebrüll der Raubkatzen, die eine Weile auf dem ehemaligen Gauger-Areal untergebracht waren. An der Mühlackerstrasse gab es aber auch Gärtnereien und andere Betriebe. Im Unterdorf konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sogar die Backstube der Familie Stucki besichtigen. Stucki wusste zudem einige Anekdoten von Unterdörflern zu erzählen. Weiter ging er auf die Brände, die die Landwirte im Unterdorf vor einigen Jahren beunruhigten, ein. Aber auch der «gschide Egge» war ein Thema. Und Stucki wusste, wo die ehemalige Verbindungsstrasse durchführte, bevor die Mühlackerstrasse erstellt wurde. Pia Meier ging auf Aktualitäten ein wie zum Beispiel den Bau des Schulhauses Blumenfeld, die weitere Planung im Unterdorf und die zukünftige Quartierentwicklung am Zehntenhaus-



Führung durchs Unterdorf mit Mario Stucki. Foto: Pia Meier

platz. Nach dem Spaziergang konnten alle die Ausstellung «Zentrumsentwicklung Affoltern» im Zehntenhaus anschauen und einen Apéro geniessen. (Pia Meier)

Zehntenhausplatzfest

Organisatoren: Kurt Graf, Danny Grau

Wie immer beim Zehntenhausplatzfest schien die Sonne. Dies lockte Hunderte von Personen an. Freie Plätze auf den Festbänken waren begehrt. So hatten die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende rund um den Zehntenhausplatz – diese hatten den Anlass organisiert – viel zu tun, um die Festbesucher zu verpflegen. Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt: Steelband vom Music Center Affoltern und Musikverein Affoltern. Der Quartierverein führte wiederum einen nicht ganz einfachen Wettbewerb durch. Es gab schöne Preise zu gewinnen. Zudem wurden den Teilnehmern des Wettbewerbs die neuen Give-aways verteilt: Pflasterliböxli und Post-It-Blöckli. Auch die neuen Flyer fanden Anklang. Weiter nahmen Quartierverein und Kerngruppe Anliegen der Bevölkerung auf und beantworteten Fragen. Der Anlass war ein voller Erfolg. Vielen Dank an die Gewerbetreibenden. (Pia Meier)

KreativAusstellung

Organisation: Team Zehntenhaus

Im Jahr 2012 organisierte der QV letztmals die Vergabe eines Kunstpreises in Affoltern. Das Team Zehntenhaus hat unter dem Patronat des QV diese Idee wieder aufgenommen – etwas abgeändert und so eine neue, durchgehend gut besuchte KreativAusstellung organisiert. Teilnahmeberechtigt waren alle Kreativschaffenden, die entweder in Zürich-Affoltern wohnhaft sind oder hier ein Atelier betreiben (Malerei, Zeichnen, Fotografie, Video, Skulpturen, Installationen etc.). Die Kombination mit dem Zehntenhausplatz-Fest und dem ZähnteKafi hat sich auf die Besucherzahlen sicher positiv ausgewirkt. Diese waren von der Kreativität der AffolternerInnen überrascht und liessen sich evtl. sogar zu «eigenem Schaffen» inspirieren. Die Ausstellenden haben sich kennen gelernt, rege ausgetauscht und mit den Besuchern viele Kontakte geknüpft. Es hat sich über die drei Tage eine interessante Gruppe aus dem Quartier gebildet und wir sind gespannt, wie sich diese weiter entwickeln wird. Einige der Ausstellenden würden gerne ein Atelier im Zehntenhaus mieten und so «en KreativEgge» im Quartier initialisieren.

Die grosse Mehrheit möchte eine Neuauflage der KreativAusstellung, was 2017 auch der Fall sein dürfte. Die Ausstellenden bedankten sich beim Team Zehntenhaus für die gute, reibungslose Vorbereitung und Durchführung und die schöne Gestaltung der Ausstellung. (Kurt Graf)

Elferpfad

Organisation: Quartierverein Affoltern, Quartierverein Seebach und Grün Stadt Zürich/Marco Kiefer

Vom GZ Affoltern brach eine Gruppe ausgerüstet mit Smartphones zur Eröffnungsfeier ungefähr in der Mitte der Strecke bei der Linde im Egg auf. Unterwegs erzählten Förster Hans Nikles, Jürgen Faiss von Grün Stadt Zürich und Pia Meier, Präsidentin Quartierverein, über Fauna, Flora und Geschichte. Gleichzeitig brach eine Gruppe vom GZ Seebach auf. Bei der Linde würdigte Stadtrat Filippo Leutenegger den Einsatz aller Beteiligten. Cony Fischer, Präsidentin Quartierverein Seebach, und Pia Meier überbrachten Grussworte. Danach genossen die Anwesenden Würste und Getränke und freuten sich über die Präsentationen der Landwirte aus der Umgebung.

Die Landschaft zwischen Affoltern und Seebach ist einzigartig. Auf dem Elferpfad durch Feld, Wald und Siedlungsgebiete entdecken Sie vielfältige Landschaften, Lebensräume und geschichtlich spannende Orte. An bestimmten Standorten können Informationen auf dem Smartphone empfangen oder später auf der Website www.elferpfad.ch nachgelesen werden. Auf den Datenpfad gelangen Sie, wenn Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code auf der Tafel beim GZ einscannen. Die nun erscheinende Karte zeigt den Routenverlauf und die interessanten Punkte in seiner Umgebung. Dank dem App Drallo wird der Weg zu einem Erlebnis. (Pia Meier).

Räbeliechtli-Umzüge und -Fest

Organisation: Quartierverein, in Kooperation mit Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Affoltern

Dieser Anlass verbindet die Bevölkerung von Affoltern in verschiedener Hinsicht: sei es, dass mit den 4 Umzügen aus allen Himmelsrichtungen verschiedene Teile unseres langgezogenen Quartiers im GZ zusammengeführt werden, über die verschiedenen Routen «alte» und neue Siedlungen einbezogen sind, sich alle Generationen beteiligen oder zahlreiche Menschen aus anderen



1. KreativAusstellung im Zehntenhaus. Foto: Pia Meier

Kulturen die Gelegenheit ergreifen, eine einheimische Tradition kennenzulernen und mitzuerleben. Die beschriebene quartierverbindende Wirkung war wieder deutlich zu erkennen. Sie drückte sich auch dadurch aus, dass die Besucherschaft von 1500 Teilnahmen im Vorjahr auf polizeilich geschätzte 2000–2500 im Berichtsjahr zunahm. Der Anlass wächst also ganz stark mit dem Quartier mit. Besucherzunahmen in dieser Grössenordnung erfordern laufend neue Sicherheitsmassnahmen, helfende Hände, organisatorische Verbesserungen, finanzielle Ressourcen (Sponsorensuche), usw. Der für die Umzugsorganisation verantwortliche freiwillige Mitarbeiter, Enrico von Ah entwickelte deshalb u. a. die neue Idee eines Wagen-Sponsorings. Für jede Spende über mind. Fr. 400.– wird ein geschmückter Umzugswagen mit einer beleuchteten Tafel ausgestattet, auf der Name und Signet des entsprechenden Sponsors exklusiv aufgeführt sind. Enrico konstruierte die entsprechenden Vorrichtungen selbst und gestaltete ein neues Flugblatt, auf dem alle Routen mit den Wagensponsoren grafisch dargestellt sind. Wir danken Enrico und allen anderen Beteiligten für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement, unseren Sponsoren für die dringend benötigten Spenden und der Stadtpolizei Zürich, angeführt durch ihren Kreischef, Thomas Berli für ihre äusserst geschätzte Unterstützung bei der Verkehrssicherheit – zu Gunsten der zahlreichen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren! (Raymond Kräutli)

Adventsauftakt/Weihnachtsmärkt

Organisation: Vorstände QVA & GVA, Team Zehntenhaus

Auch dieses Jahr organisierten die Vorstände des Gewerbevereins und des Quartiervereins einen Adventsauftakt auf dem Zehntenhausplatz. Der grosse Christbaum, gesponsert von Grün Stadt Zürich, sowie die vielen Kerzenlichter und die Sterne an den Bäumen, gesponsert durch den GVA, den QV, die IG Zehntenhausplatz und Private, gaben dazu den stimmungsvollen Rahmen. Der Samichlaus fehlte natürlich auch nicht und verwöhnte die zahlreichen Kinder mit Leckereien aus dem Chlauseck. Schulkinder vom Schulhaus Holderbach sorgten mit ihren Liedern und der schönen Begleitung für den musikalischen Rahmen, der allen Besuchern sehr gut gefallen hat. Der Gewerbeverein kümmerte sich um das leibliche Wohl, indem er neben Glühwein, Suppe und Würste, auch Marroni gratis an die Gäste verteilte. Es bleibt zu hoffen, dass diese grosszügige Geste des Gewerbes bei nächsten Einkäufen und Aufträgen den Affoltemer und Affoltemerinnen in Erinnerung ist. Pia Meier, Präsidentin QVA, und Dominik Arricale, Präsident

GVA, richteten Grussworte an die Besucher und wünschten allen Anwesenden im Namen der beiden Vereine eine schöne, friedliche Adventszeit.

Mit dem Wechsel des Samichlaus und des Kinderchors vom Zehntenhausplatz zum Weihnachtsmärkt beim Zehntenhaus, fand der Adventsauftakt eine gelungene Fortsetzung. Auf dem Vorplatz gab es zwischen den Ständen kurze Zeit kein Durchkommen mehr. Das geschmückte Zehntenhaus und die 17 Marktfahrer sorgten für eine vorweihnachtliche Stimmung im und um das Zehntenhaus. Den Besuchern wurden alkoholfreie Getränke, Suppe und Weihnachtspunsch offeriert. Das reichhaltige Angebot an den Ständen und an der Weihnachtsbar lud zum Verweilen ein und die zahlreichen Besucher fanden Zeit für einen spontanen Schwatz. Da alle Marktfahrer rundum zufrieden waren, findet dieses Jahr am 2. und 3. Dez. wiederum der Weihnachtsmärkt zusammen mit dem Adventsauftakt statt. Kommen Sie doch auf einen Besuch vorbei. (Kurt Graf)

Zehntenhaus

Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus

Im zweiten vollen Betriebsjahr 2015 hat sich das Zehntenhaus zu einem gern und oft besuchten Ort in Affoltern entwickelt. Neben dem Zähnte Kafi am Samstag und den periodischen Malkursen gab es weitere rund 20 Anlässe (www.portal.zh-affoltern.ch/zehntenhaus.html).

Besonders zu erwähnen sind die Anlässe des Interkulturellen Dialogs, der JAA Jugendtag, die Ausstellung der ETH Diplomarbeiten über die Visionen für Zürich-Affoltern, die KreativAusstellung, das Fenster und den Weihnachtsmärkt. Alles Anlässe, die den verschiedenen Besuchern sehr gefallen haben. Das Zehntenhaus Team wird auch in Zukunft dafür sorgen, dass unterschiedliche Anlässe für das Quartier stattfinden können. Die Sanierungsplanung der Stadt ist leider etwas ins Stocken geraten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich dies ändert und wir im 2016 Klarheit erhalten, wie es langfristig mit dem Zehntenhaus weitergehen soll. Evtl. können wir bereits an der GV 2016 über die nächsten Schritte orientieren.

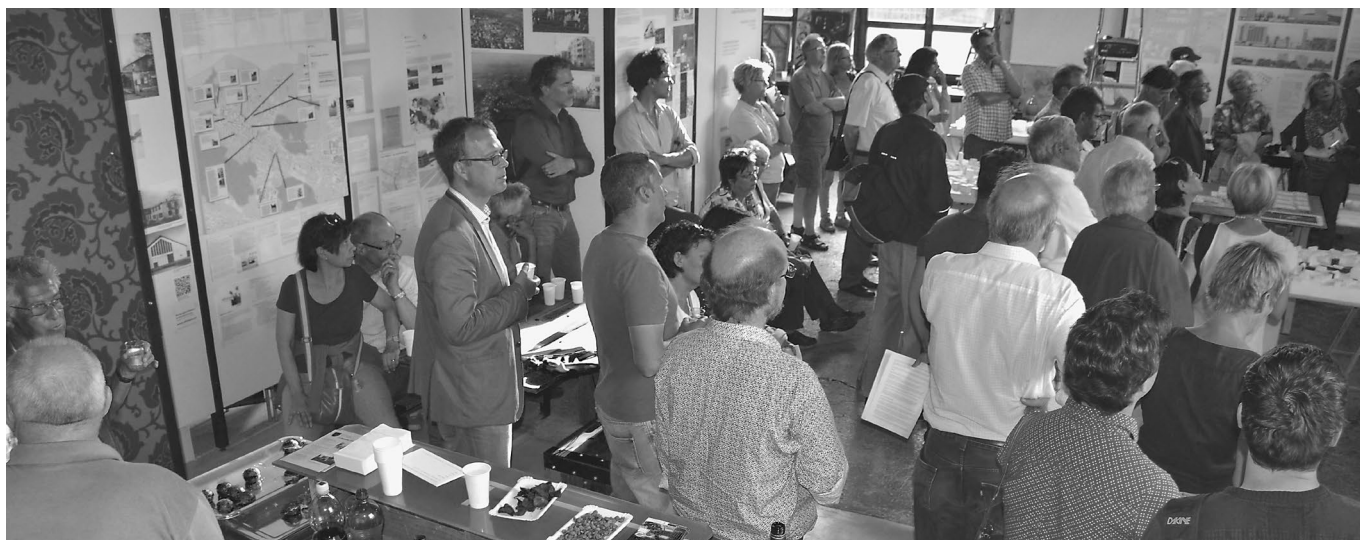
Zum Schluss noch ein Aufruf an Freiwillige, die bei Anlässen oder bei den laufenden kleinen Unterhalts- und Ausbauarbeiten gerne mithelfen möchten. Bitte melden Sie sich doch unter: zehntenhaus@zh-affoltern.ch. Ganz herzlichen Dank.

Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern

Präsidentin: Pia Meier

Die Kerngruppe Affoltern beschäftigte sich im vergangenen Jahr mit Themen wie Tram, Zentrum, Velo, Wehntalerstrasse/Nordumfahrung, Schulraum, Landschaftsentwicklung und andere.

Betreffend Tram Affoltern fanden Sitzungen im Rahmen der Machbarkeitsstudie mit dem Tiefbauamt und Stadtrat Leutenegger statt. Die Kerngruppe brachte mehrfach ihre Ansichten betreffend Tramführung zwischen Radiostudio und Holzerhurd ein. Dabei setzte sie sich insbesondere für eine zeitgemässe, oberirdische Variante für Tram, MIV und Fussgänger am Zehntenhausplatz neben der Variante Unterführung für den MIV ein. Die Machbarkeitsstudie ist in der Zwischenzeit beendet. Auch der Wunsch nach einem Zentrum (Zentrumsgebiet) für Affoltern beschäftigte die Kerngruppe an jeder Sitzung. Immer wieder wurde bei der Stadt deponiert,



Ausstellung von ETH-Studenten zum Thema Zentrum Affoltern. Foto: René Steiger

dass die Zentrumsentwicklung und das Tram koordiniert werden sollen. In diesem Zusammenhang korrespondierte die Kerngruppe auch mit den Stadträten Leutenegger und Odermatt. Im Juni vergangenen Jahres fand eine viel beachtete Ausstellung von ETH Architekturstudenten zur Entwicklung des Zentrums Affoltern im Zehntenhaus statt. Diese wurde zusammen mit dem Quartierverein und der ETH organisiert und von der Kerngruppe finanziert. Im Frühjahr 2016 entschied das Amt für Städtebau, die Zentrumsentwicklung unabhängig vom Tram aufzunehmen.

Eine Gruppe bestehend aus Velofahrern und Mitgliedern der Kerngruppe sah sich das Quartier und die nähere Umgebung betreffend mangelhafter Veloinfrastruktur an. Es wurde ein Workshop durchgeführt, bei welchem über 50 bemängelte Situationen und Orte gesammelt wurden. Diese wurden dem Tiefbauamt und der Dienstabteilung Verkehr präsentiert. Einige Mängel wurden von der Stadt innert Kürze behoben, andere werden erst im Zusammenhang mit dem Tram angegangen. Weitere werden von der Kerngruppe mit den zuständigen Ämtern und Institutionen noch thematisiert.

Die Machbarkeitsstudie Schulraumplanung wurde endlich fertig. Das Hochbaudepartement lud zu einem Round-Table mit der Kreisschulpflege ein, bei welchem die Quartiervertreter ihre Anliegen und Fragen einbringen konnten. Fazit: Das Schulhaus Isengrind soll von einem Unter- und Mittelstufen- zusätzlich zu einem Oberstufenschulhaus ausgebaut werden.

Das Landschaftsentwicklungskonzept sorgte für viel Ärger bei den Pächtern am Katzenbach, was sich aufs ganze Quartier auswirkte. Die Kerngruppe bemängelte mehrfach die Informationspolitik von Grün Stadt Zürich. Es kam zur Vermischung von Kündigungen wegen der Bauarbeiten des Astra und wegen der Renaturierungspläne von Grün Stadt Zürich. Jürgen Faiss von Grün Stadt Zürich informierte die Kerngruppe über den Sachverhalt. Zudem orientierte er über die Nutzung des Autobahndeckels. Ebenfalls für Diskussionen sorgte die Zukunft des Bauspielplatzes. Für diesen sucht Grün Stadt Zürich einen neuen Platz, da derjenige an der Glaubten überbaut wird. Bis zum heutigen Tag konnte keine Lösung gefunden werden. Im November fand eine Aussprache mit Grün Stadt Zürich in Anwesenheit von Stadtrat Leutenegger statt, bei welcher über die verschiedenen Projekte von Grün Stadt Zürich wie Kat-

zenbach, Glaubtenzug etc. informiert wurde und Fragen beantwortet wurden.

Isabelle Zahnd von Grün Stadt Zürich informierte die Kerngruppe über die städtischen Pläne beim Ifang (Bachöffnung/Spielplatz).

Betreffend Zehntenhaus brachte die Kerngruppe die Anliegen des Quartiers/Team Zehntenhaus laufend bei den städtischen Stellen ein.

Betreffend Autobahnausbau lud das Astra zu einer Information ins Infocenter ein. Dabei wurden offene Fragen beantwortet. Die Petition über eine Hilfsbrücke anstelle der abgebrochenen Brücke Katzenseestrasse wurde von Mitgliedern der Kerngruppe unterstützt, vergeblich.

Zudem brachten Quartierbewohner verschiedene Anliegen zur Quartierentwicklung ein. Die Kerngruppe nahm mit den entsprechenden Stellen – von den VBZ über das Tiefbauamt bis zur Dienstabteilung Verkehr – Kontakt auf.

Weiter organisierte die Kerngruppe zusammen mit dem Quartierverein eine Führung durchs Unterdorf (siehe separaten Jahresbericht).

Am gut besuchten Zehntenhausplatzfest informierte die Kerngruppe über verschiedene Projekte im Quartier und nahm Anliegen auf.

Die Leitung Kerngruppe unterstützte Studenten der ETH und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil bei ihren Arbeiten. Zudem gaben Mitglieder der Kerngruppe dem Tages-Anzeiger Interviews für einen Artikel zur Zentrumsentwicklung.

Die Quartierentwicklung auf der Homepage www.affoltern.ch wird laufend aktualisiert, ebenfalls die Infoecke im Zehntenhaus. Zweimal kamen im vergangenen Jahr die Affoltemer News heraus.

In der Kerngruppe Affoltern sind: Pia Meier, Kurt Graf, Robert Salkeld, Dominic Arricale, Peter Anderegg, René Steiger, Enrico von Ah, Sabine Birchler und Bruno Käppler aus dem Quartier, Raymond Kräutli von den Zürcher Gemeinschaftszentren, Dominique Tschannen von der Quartierkoordination Stadt Zürich und Simon Diggelmann vom Amt für Städtebau.

Aktivitäten des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbfz)

Klaus Ulmer, Delegierter Flughafen-Schutzverband
Die SBFZ -Delegierten trafen sich am 24. Juni in Oetwil a.d.L. und am 25. November in Rümlang. Folgende Themen wurden dabei diskutiert:

ZFI-Bericht

Der ZFI-Bericht ist Ende November 2014 erschienen. Die ZFI-Verordnung legt die Obergrenze für die Anzahl der Personen fest, die vom Fluglärm gestört werden dürfen.

2009 betrug der Referenzwert 47 000. In Kenntnis der zu erwartenden Bevölkerungsdichte hat der Kanton der Bevölkerung in der Volksabstimmung zum Flughafen-gesetz versprochen, dass nie mehr als 47 000 Personen durch den Lärm gestört würden. 2013 waren über 57 000 vom Fluglärm stark betroffen. Im Frühjahr 2014 ist der Lärmbericht 2014 erschienen und dieser hat die Lärmzunahme in vielen Gebieten um den Flughafen bestätigt. Der technologische Fortschritt kommt der Bevölkerung nicht zugute, weil 1. in den Nachtrandstunden die Anzahl der Flüge stark zugenommen hat und 2. zwar modernere, aber grössere und damit lärmigere Flugzeuge eingesetzt werden. Erschreckend ist die Zunahme des Luftverkehrs an fast allen Messstellen und dies in alle Himmelsrichtungen zwischen 23 und 24 Uhr. Deswegen ist es ein Anliegen des sbfz sich bezüglich der Lärmgebühren und der Einhaltung der Betriebszeiten einzusetzen. Der sbfz fordert, dass der Kanton seinen Einfluss zu Gunsten eines ZFI-gerechten Betriebs ausdehnt.

Lärmgebührenordnung:

Die erwartete Lärmgebührenordnung wird überprüft, ob sie lenkungswirksam ausgestaltet ist. Der sbfz wird sich gegen eine systematische Benützung des Verspätungsabbaus wehren und Stellung zur Initiative «Pistenveränderungen vors Volk» nehmen. Zudem wird sich der sbfz zum Entwurf der Teilrevision des Luftfahrtgesetzes (LFG) vernehmen lassen. Wichtig sind die Bereiche, in denen Kompetenzen für An- und Abflugverfahren, Infrastrukturen und Finanzierung von Umwelt- und Sicherheitsaufgaben sowie technische Sicherheitsmassnahmen finanziert werden.

Neuer Flughafendirektor Stephan Widrig:

Der neue Flughafendirektor hat «nur» gefordert, dass die Rahmenbedingungen nicht weiter eingeschränkt werden. Zudem hat der Flughafendirektor der NZZ mitgeteilt, dass die Pistenverlängerung ohne Staatsvertrag zurzeit kein Thema sei.

Pistenverlängerung:

Der Bundesrat hat sich im September 2015 über den Beschluss des Kantonsrats, mögliche Pistenverlängerung aus dem Richtplan zu streichen, hinweggesetzt und den Kanton Zürich angewiesen, den Richtplan entsprechend zu korrigieren. Dadurch missachtet er die in der Bundesverfassung verankerte Kompetenz der kantonalen Raumplanungsfragen und das im Raumplanungsgesetz vorgesehene Bereinigungsverfahren bei Differenzen von Bundessachplänen und kantonalen Richtplänen. Der Bund möchte mehr entscheiden. Dies zeigt sich in den Entwürfen zum LFG und des Luftfahrtberichtes des Bundes. Gemäss beiden Dokumenten sollen Kompetenzen zum Bund verschoben werden. Der Schutzverband vertritt die Meinung, dass die Mitsprache der direkt Betroffenen nicht einzuschränken, sondern zu verstärken sei.

Betriebsreglement 2014 (BR14):

Während das BR14 von allen abgelehnt und vor allem wegen des Widerstands aus Deutschland nicht bewilligt ist, sind Lärmgebiete im SIL ausgeweitet worden. Bevor die Abgrenzungslinie, die dem Flughafen die Belärmung innerhalb erlauben, und ausserhalb verbieten soll, in Kraft tritt, wird sie bereits zu Gunsten des Flug-

hafens ausgeweitet. Auch hier wird der vom Kantonsrat festgelegte Richtplan nicht berücksichtigt.

Lärmgebühren:

Heute wird der Flugplan so ausgestaltet, als könnte man die halbe Stunde zwischen 23 und 23.30 Uhr für den ordentlichen Flugverkehr nutzen. Die Slotvergabe ist jedoch danach einzurichten, dass ohne ausserordentliche Vorkommnisse der Flugbetrieb um 23 Uhr abgeschlossen ist. Dies ist heute nicht der Fall. Bei den lenkungswirksamen Lärmgebühren droht dem sbfz nach Einsicht in den Antrag ans BAZL auch Unheil und ein Entscheid ist längstens fällig. Ärgerlich ist, dass damit die vom Gericht als untauglich bezeichnete Lärmgebührenverordnung in Kraft bleibt, weil die aufschiebende Wirkung verweigert wurde. Auch diesbezüglich ist der sbfz bereit, eine wirkungslose Gebührenordnung erneut anzufechten.

Jahresprogramm 2016

25. Februar	Buchvernissage/Lesung
19. März	Affoltern is(s)t
23. März	Führung Schulhaus Blumenfeld
19. April	Infoveranstaltung Tram
8. Mai	Muttertagskonzert
19. Mai	Generalversammlung
2. Juni	Affoltern is(s)t
11. Juni	Neuzuzügeranlass
25. Juni	Flurumgang
25. August	Affoltern is(s)t
2.–4. September	UD-Fäsch
3. September	Führung Elferpfad
9. September	Zehntenhausplatzfest
3. November	Affoltern is(s)t
5. November	Räbeliechti-Umzug
2./3. Dezember	Adventsauftakt/Weihnachtsmarkt

Bitte beachten Sie, dass es noch Änderungen geben kann. Informieren Sie sich unter www.qvaffoltern.ch, in der Zeitung Zürich Nord oder im Tagblatt der Stadt Zürich. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anlässe besuchen.

Vorstand

**Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung/
Kerngruppe, Verkehr, Presse,**

piameier@blueemail.ch;

Markus Bächler, Kassier;

**Ursula Appoloni, Vereine, Kirchen, Senioren,
Aktuarin,** appolfam@hotmail.com;

Danny Grau, Mitgliederverwaltung,
danny.grau@credit-suisse.com;

**Raymond Kräutli, Jugend, Soziokultur,
Räbeliechti;** raymond.kraeutli@gz-zh.ch;

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest;
peter.schick@bluewin.ch;

Marco Kiefer, Internet, Social Media,
marco.kiefer@bluewin.ch;

**Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus,
Kerngruppe,** kurt-graf@bluewin.ch.

**Robert Salkeld, Unterdorffest,
Zentrumsentwicklung, Kerngruppe**
robert.salked@gmail.com

Postadresse Quartierverein

Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343,
8046 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Budget 2015</i>	<i>Budget 2016</i>
Mitgliederbeiträge		15'330.00	14'000.00	15'000.00
Spenden		575.00	300.00	300.00
Beiträge Stadt Zürich		14'080.00	13'830.00	14'000.00
Räbeliechtle-Umzug	3'468.90			3'500.00
Zehntenhausplatzfest	175.00			
Erträge Veranstaltungen / Anlässe		3'643.90		3'500.00
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		350.00		
Ertrag Zehntenhaus		3'388.85		3'500.00
Auflösung Rückstellungen		1'400.00	2'000.00	
Übrige / Ausserordentliche Erträge		1'759.55	300.00	
Erträge aus Kapitalzinsen		29.43		
TOTAL ERTRAG		40'556.73	30'430.00	36'300.00
AUFWAND				
	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Budget 2015</i>	<i>Budget 2016</i>
Adventsauftakt / Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	4'399.80		4'300.00	5'300.00
Führungen / Flurumgang			400.00	400.00
Interkultureller Dialog / Affoltern is(s)t	126.70		300.00	500.00
Kaminfeuergespräch / Lesung	501.00		500.00	300.00
Muttertagskonzert	500.00		500.00	500.00
Räbeliechtle-Umzug	6'994.00		4'000.00	7'500.00
UD-Fest (Stand QV)				1'600.00
Zehntenhausplatzfest	862.30		300.00	300.00
Kreativausstellung	1'800.00		2'500.00	
Diverse Veranstaltungen / Anlässe			800.00	3'000.00
Veranstaltungen / Anlässe		15'183.80	13'600.00	19'400.00
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		2'388.70	1'000.00	1'500.00
Zehntenhaus		4'132.15	3'500.00	3'500.00
Sterne / Lichterglanz		1'000.00		
Aufwand Vereinsaktivitäten		22'704.65	18'100.00	24'400.00
Generalversammlung	3'107.10		3'500.00	3'500.00
Vorstand	1'474.50		2'000.00	2'000.00
Vereinsorgane / Personal		4'581.60	5'500.00	5'500.00
Verwaltung / Administration		3'476.66	2'400.00	3'000.00
Mieten und Unterhalt		50.00		
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		1'284.00	1'400.00	1'400.00
Kommunikation / Marketing		3'737.85	3'500.00	2'500.00
Sonstiger Sachaufwand		128.00		
Finanzaufwand und Finanzertrag		31.41		
Übriger Vereinsaufwand		8'707.92	7'300.00	6'900.00
TOTAL AUFWAND		35'994.17	30'900.00	36'800.00
Vereinsgewinn (ohne Waldhausfonds)		4'562.56	-470.00	-500.00
Ertrag Kapital Waldhausfonds		1'705.20		
Bankgebühren	132.75			
Wertschriften nicht realisierter Kursverlust	4'097.00			
Beitrag UD-Fest 2015	2'000.00			
Ausserordentlicher Aufwand (Rechtsanwalt)	777.55			
Aufwand Waldhausfonds		7'007.30		
Verlust Waldhausfonds		-5'302.10		
Jahresverlust 2015 (Verein/Waldhausfonds)		-739.54		

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
31. Dezember 2015

AKTIVEN	2015		2014	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kasse		297.00		
Postkonto		18'483.16	14'964.26	
Firmenkonto ZKB		23'699.67	23'879.94	
Privatkonto ZKB (Sterne)		0.00	8'090.55	
Kontokorrent CS		0.00	6'210.84	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)		10'134.41	9'156.96	
Flüssige Mittel		52'614.24		62'302.55
Forderungen (Debitoren)		0.00		1'106.00
Verrechnungssteuer			34.76	
Verrechnungssteuer Waldhausfonds		1'219.75	2'618.00	
KK Spezial - Waldhausfonds		82'338.60	82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds		-82'338.60	-82'338.60	
Übrige kurzfristige Forderungen		1'219.75		2'652.76
Material		1.00		1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'080.00		997.80
Umlaufvermögen		61'914.99		67'060.11
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds		85'932.00		90'029.00
Anteilscheine IG		1'000.00		1'000.00
Marktstände + Weihnachtssterne		2.00		2.00
Grundstück		1.00		1.00
Anlagevermögen		86'935.00		91'032.00
TOTAL AKTIVEN		148'849.99		158'092.11

PASSIVEN	2015		2014	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kreditoren			1'736.00	
Kreditoren Weihnachtssterne			4'874.05	
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds		72'549.55	72'549.55	
Verbindlichkeiten (Kreditoren)		72'549.55		79'159.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'163.55		4'020.33
Kurzfristiges Fremdkapital		78'713.10		83'179.93
Rst. Mitgliederwerbung		2'000.00	2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)		19'100.00	20'500.00	
Rst. Weihnachtssterne			2'635.75	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds		7'300.00	7'300.00	
Rückstellungen		28'400.00		32'435.75
Langfristiges Fremdkapital		28'400.00		32'435.75
Eigenkapital - Allgemein QV		20'522.02	-47'555.54	
Gewinn 2015 / Gewinn 2014		4'562.56	25'084.58	68'077.56
Eigenkapital - Waldhausfonds		21'954.41	83'204.56	
Verlust 2015 / Verlust 2014		-5'302.10	16'652.31	-61'250.15
Vereinskapital QV		41'736.89		42'476.43
TOTAL PASSIVEN		148'849.99		158'092.11